

## Vermischtes.

Wilhelmine v. Chezy als Prophetin. Ein deutscher König, der seine Verachtung für die deutsche Literatur förmlich zur Schau trug, schickte einst einer Dichterin, die ein begeistertes Loblied an ihn gerichtet hatte, zwei Thaler, die sie aber nebst einer poetischen Antwort wieder zurück sandte. Der König war Friedrich der Große und die Dichterin Anna Luise Karsch und diese untönigliche Handlungsweise wird den Namen der Karsch länger fortleben lassen, als dies in Folge ihrer poetischen Leistungen der Fall gewesen sein würde. Eine Enkelin dieser Dichterin, Wilhelmine v. Chezy, hat prophezeit, daß am 17. August 1868 Louis Napoleon ermordet und die Republik in Frankreich proclamirt werden würde. Das Nähere mögen unsere Leser in: „Nicht nach der Schablone,“ Novelle von E. Merz, (Verlag von H. Matthes in Leipzig) nachlesen, welche außerdem noch in der Novelle: Dr. Arnold, ein Seelengemälde von ergreifender Wirkung vorführt. Diese Novelle schildert Lebensverhältnisse, wie sie unsers Wissens noch nirgends gezeichnet, sie trägt das Gepräge einer auf wirklich vorgekommenen Thatfachen gestützten Erzählung, und doch möchte man nicht glauben, daß eine in bester Absicht begangene That solche Folgen haben, daß ein gleichgültig hingeworfenes Wort Selbstmordgedanken in einem seelenstarken Manne wachrufen und diese Gedanken bis zur That führen könnte.

## Kirchliche Nachrichten.

**Altenberg,** vom Monat Januar bis März 1868.

**Geboren** wurde ein Sohn: dem ansäß. Bürger und Buchbindermeister Carl Otto Gähler hier; dem Postverwalter Hrn. Franz Paul Franz hier; dem Bürger u. Schmiedemstr. Carl Friedrich Hofmann hier; dem ansäß. Bürger u. Gasthofsbef. Carl Lebrecht Flemming hier; dem Einw. u. Bergarb. Carl Hermann Kaiser hier; dem ans. Bürger u. Handarb. Adam Friedr. Griesbach hier; dem ansäß. Bürger u. Bergschmidt Friedr. Wilh. Köhler hier; dem Bürger u. Bergarbeiter Gottlieb Hermann Hühnel hier; dem Bürger und Uhrmacher Carl Friedrich Göffel hier; dem Einw. u. Bergarb. Carl Gottlob Friedrich Köhler hier. — Eine Tochter: dem ans. Bürg. u. Bergarb. Hermann Emil Behr hier; dem Einw. u. Fuhrmann Friedr. Ernst Wilhelm hier; dem Braumeister Friedr. Emil Seifert hier; dem Einw. u. Bergarb. Carl Aug. Barthel hier; dem Einw. u. Wäschsteiger Friedr. Aug. Thiele hier. Hierüber 3 Söhne und 1 Tochter unehel.

**Getraut** wurde: Carl Friedr. Grumpelt, Bürg. u. Mühlsteiger hier, ein Wittwer u. Christiane Henriette Stephan, St's., Feld u. Hausbes. hier, ehel. einzige Tochter; Carl Aug. Delschlägel, Einw. und Fuhrmann hier und Auguste Emilie Schüpe, weil. Sch's., gew. Lohnkutschers in Dresden, hinterl. ehel. 4. Tochter.

**Gestorben** ist: Maximilian Bernhard Kaiser, unehel. Söhnlein der Amalie Theresie Kaiser hier, alt 17 Tage, an Schwäche. Christiane Dorothea Behr, weil. B's., gew. Bürg. u. Fuhrmanns hier, hinterl. Wittwe, alt 77 Jahre 5 Mon., an Altersschwäche; Ida Camilla Knauth, St's., Einw. u. Bergarb. hier, ehel. 2. Tochter, alt 7 Jahre 5 Mon., am Scharlachfieber; Friedr. Ferd. Delschlägel, Einwohner u. Bergarbeiter hier, ein Ehemann, alt 48 Jahre 2 Wochen, am Schlag; Otto Oswald Birnstein, St's., Einw. u. Kistenmachers hier, ehel. 3. Söhnlein, alt 1 J. 4 Wochen, am Scharlachfieber; Minna Bertha Rüdiger, St's., Einw. u. Bergarb. hier, ehel. Tochter, alt 8 J. 3 M., am Schlag; Frau Christ. Friederike Mühle, St's., Bürg. u. Böttcherstr. hier, Ehefrau, alt 78 J. 11. M., am Schlag; Bertha Emilie Richter, St's., Bürg. u. Bergarb. hier, ehel. 1. Kind, alt 9 Wochen, am Schlag; Frau Christiane Gottheide Geisdorf, St's., Einw. u. Bergarb. hier, Ehefrau, alt 73 J. 7 M., an Altersschwäche; Carl Aug. Angermann, Waldb. in Hirschsprung, ein Ehemann, alt 59 J. 7 M., am Schlag; Fried. Wilh. Hofmann, Einw. u. Bergarb. hier, ein Ehemann, alt 27 J. 7 M., am Gehirnschlag.

Am ersten Osterfeiertage Communion und Beichte (1/29 Uhr) durch Herrn Diac. Kleinpaul. Vormittagspredigt über Lucas 24, 1—9 Derselbe.

Am zweiten Osterfeiertage predigt Vormittag über Lucas 24, 36—40 Hr. Diac. Kleinpaul. (Collecte.)

## Frauenstein.

Am 1. und 2. Osterfeiertag predigt Vormitt. 8 Uhr: Herr Lic. th. Dr. Haffe, Super. Nachm. 1 Uhr: Herr Diaconus Weichert.

Am 1. Osterfeiertag früh 7 1/2 Uhr Beichte Hr. Sup. Haffe. Kirchenmusik am ersten Feiertag: „Christus ist auferstanden!“ von Bergl. Am zweiten Feiertage: „Eine Hoffnungs-sonne schwebet,“ von M.

## Dippoldiswalde.

Kirchenmusik am Charfreitage, Nachmitt. 3 Uhr: „Agnus Dei,“ Arie für Sopran von Morlachi.

Am 1. Osterfeiertag Beichte, Abendmahl und Vormittagspredigt: Herr Superintendent Dpiß. Kirchenmusik: „Preis und Dank.“ Cantate von Troncke. — Nachmittags Beistunde.

Am 2. Feiertage predigt: Hr. Diac. Mühlberg. Kirchenmusik: „Gott, du bist Herr!“ Schluß-Chor aus dem „Vater Unser“ von Mahlmann und Himmel. — Nachmitt. Beistunde.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Verordnung, Maßregeln wegen der Kinderpest betreffend.

Nachdem laut eingegangener amtlicher Mittheilung in Mähren die Kinderpest wieder erloschen ist, so wird nunmehr das gegen Mähren in Verfolg der Verordnung des unterzeichneten Ministeriums vom 11. September 1867 bisher bestandene Ein- und Durchfuhrverbot andurch aufgehoben und die Bestimmung sub 2 der Verordnung vom 27. Juni 1867 auf das aus Mähren stammende oder daselbst seit wenigstens vier Wochen gestandene Rindvieh der einheimischen Racen wieder ausgedehnt.

Dagegen ist das Einbringen von Rindvieh der Steppenracen (ungarischem, podolischem, galizischem Vieh) noch ferner verboten, indem hierunter, sowie im Uebrigen die Verordnungen vom 27. Juni und 27. Juli 1867 und soviel Niederösterreich betrifft, die Verordnung vom 22. August 1867 in Geltung verbleiben.

Zuwiderhandlungen werden nach §. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 16. Januar 1860 geahndet.

Dresden, am 1. April 1868.

Ministerium des Innern.  
v. Rostk-Wallwitz.

## Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll ertheilungshalber und auf deshalb gestellten Antrag

den 1. Mai 1868

das zum Nachlasse weiland Carl Friedrich Reichel's in Niederfrauendorf zugehörige Garten-